

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 49 (2023)
Heft: 5

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher



Systemisch arbeiten mit Jugendlichen
Hans-Werner Eggemann-Dann/Andreas Fryszer
2022, Vandenhoeck & Ruprecht, 471 S.

Wie können Jugendliche Krisen erfolgreich überwinden? Welche Haltungen und Strategien, welche Methoden und Settings sind dafür geeignet? Dieses Praxishandbuch gibt Anregungen für Beratung, Therapie, Schule, offene Jugendarbeit, Erziehungshilfen und Coaching; für die Arbeit mit jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund und jugendlichen Geflüchteten. Andreas Fryszer und Hans-Werner Eggemann-Dann haben jahrzehntelange junge Frauen und Männer in schwierigen Lebenslagen sowie deren Familien begleitet. Sie sind der Überzeugung: Wirkungsvoll helfen kann, wer das Zusammenspiel von Körper, Psyche und Sozialem von jungen Menschen versteht, flexible Settings entsprechend gestaltet und mit unerschrockenem Respekt und passendem Handwerkszeug nutzt.



Systemische Schulsozialarbeit
Annette Just
2021, Carl-Auer Verlag, 213 S.

Schule und Jugendhilfe rücken zunehmend zusammen, immer mehr Schulen profitieren vom Einsatz von Schulsozialarbeiter:innen und Sozialpädagog:innen vor Ort. Besonders in der Aufbauphase fehlt es vielerorts noch an stimmigen Konzepten für diese anspruchsvolle Form der Beratung. Die unterschiedlichen Anliegen und Settings – Einzelberatung, Familienberatung, Klassentraining – setzen ein reiches Repertoire an Techniken voraus. Die vielfältigen Aufgaben – Sozialtrainings, Suchtprävention, Konfliktberatung, Mobbinginterventionen, Lebensplanberatung – verlangen differenzierte Methoden. Der Umgang mit den sehr verschiedenen «Klienten» – Schüler:innen, Lehrer:innen, Eltern, Schulleitung – gelingt nur auf der Grundlage einer reflektierten Professionalität.



Digitale Kindeswohlgefährdung
Kay Biesel/Paul Burkhard/Rahel Heeg/Olivier Steiner (Hrsg.)
2023, Verlag Barbara Budrich, 249 S.

In diesem Buch werden Herausforderungen durch digitale Medien für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen und Handlungsmöglichkeiten für die Soziale Arbeit dargestellt: Wie kann eine altersgerechte Mediennutzung gewährleistet werden? Wie können Minderjährige gestärkt werden, damit sie sich in den sozialen Medien sicherer bewegen? Welche sozialpädagogischen Handlungsansätze gibt es, um zum Beispiel auf übermässiges Gaming oder problematischen Pornokonsum zu antworten?



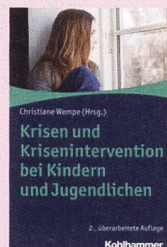
Wege der Erreichbarkeit sozioökonomisch benachteiligter Familien
Andreas Pfister/Nikola Koschmieder/Sabrina Wyss
2023, Seismo Verlag, 150 S.

Kinder in sozioökonomisch benachteiligten Familien weisen eine höhere Gefährdung auf, später Suchtprobleme zu entwickeln. Trotzdem werden diese Familien von Gesundheitsförderung und Prävention nur wenig erreicht. Welches sind die Hintergründe? Wie können Akteur:innen der Praxis und Politik dies ändern? Die vorliegende Studie zeigt: Es handelt sich um eine heterogene Gruppe. Über eine verstärkte intersektorale Zusammenarbeit des Gesundheits- und Sozialwesens könnte die Erreichbarkeit verbessert werden. Der grösste Hebel liegt darin, die soziale Lage und die Lebensverhältnisse dieser Familien anzuheben. Beachtet werden müssen auch das unterschiedliche Vorgehen der Familien bei der Suche nach (Gesundheits-)Informationen und ihre Handlungsstrategien, die sie zum Schutz vor Stigmatisierung anwenden.



Sucht, Trauma und Bindung bei Kindern und Jugendlichen
Frank M. Fischer/Christoph Möller
2023, 3. Auflage, Kohlhammer Verlag, 216 S.

Besonders bei den früh und schwer abhängig gewordenen Kindern und Jugendlichen gibt es einen starken Zusammenhang von Sucht, Trauma und Bindungsstörung als häufige Komorbidität. Im Erwachsenenalter sind die Betroffenen als schwer und chronisch Abhängige oft zu hoffnungslosen Dauerkonsument:innen geworden. Das Bindungsverhalten der Jugendlichen ist kompliziert und macht die ohnehin schon schwierige Therapie zu einer grossen Herausforderung. Die Klärung dieses Zusammenhangs ist eine sich gegenwärtig vollziehende neurobiologische Innovation und wirkt sich aktuell vielfach auf das Verständnis der Sucht aus. Daraus resultiert für die Suchttherapie die Möglichkeit, von den Erkenntnissen der Trauma- und Bindungstheorie zu profitieren.



Krisen und Kriseninterventionen bei Kindern und Jugendlichen
Christiane Wempe
2019, 2. überarbeitete Auflage, Kohlhammer, 168 S.

Welche kritischen Lebensereignisse belasten Kinder und Jugendliche, und wie gehen sie damit um? Durch welche Besonderheiten ist die Krisenbegleitung in dieser Lebensphase gekennzeichnet? Anhand ausgewählter Krisensituationen (Scheidung, Verluste, chronische Erkrankung sowie Suizidalität) werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie die betroffenen Kinder und Jugendlichen in altersgemässer Form unterstützt werden können. Dadurch trägt dieses Buch aus der Perspektive der Klinischen Entwicklungspsychologie dazu bei, eine eklatante Forschungslücke zu schliessen.

Die Buchbeschreibungen sind den Verlagsunterlagen entnommen.

Bücher



Schule und Kinderschutz

Andrea Hauri/Daniel Iseli/Marco Zingaro
2022, Haupt Verlag, 304 S.

Kinder und Jugendliche verbringen täglich mehrere Stunden in der Schule. Durch diesen regelmässigen und persönlichen Kontakt können Anzeichen auf Kindeswohlgefährdungen hier oft früh wahrgenommen werden. Doch welche Verantwortung trägt die Schule beim Hinweis, dass eine Schülerin oder ein Schüler gefährdet ist? Wie wird das Kindeswohl eingeschätzt? Wie sieht ein kindgerechtes Vorgehen aus, und wie werden die Eltern in einen möglichen Hilfeprozess einbezogen?

Das Handbuch richtet sich an alle Akteur:innen der Schule, der Tagesschule sowie der schulnahen Dienste: Schulleitungen, Lehr- und Speziallehrkräfte, Mitarbeitende von Tagesschulen, Schulsozialarbeitende, Schulbehörden und Mitarbeitende der Gemeinde. Es zeigt auf, wie eine Rollenteilung sinnvoll gestaltet werden kann, gibt einen Überblick über die psychosozialen und rechtlichen Grundlagen des Kinderschutzes, stellt praxisnahe Instrumente vor und gibt Tipps für den Schulalltag bei Kinderschutzfragen.



Handbuch Kindes- und Erwachsenenschutz

Daniel Rosch/Christiana Fountoulakis/
Christoph Heck
2022, Haupt Verlag, 768 S.

Kindes- und Erwachsenenschutz ist gesellschaftlich brisant, weil er dem Staat Eingriffe in die Persönlichkeitsrechte der betroffenen Eltern bzw. der schutzbedürftigen Personen erlaubt. Umso wichtiger ist es, dass die Interventionen rechtlich und (sozialarbeits-)methodisch korrekt erfolgen. Das Handbuch bietet eine Praxisanleitung für Behördenmitglieder, Beistand:innen sowie Fachkräfte im Kindes- und Erwachsenenschutz. Dabei werden rechtlich und methodisch relevante Aspekte von interdisziplinären Teams aus ausgewiesenen und erfahrenen Jurist:innen sowie Sozialarbeitenden kompakt und vertieft erläutert. Das Handbuch ist somit ein unverzichtbares Standardwerk für alle Praktiker:innen in KESB und Berufsbeistandschaften, für Studierende der Sozialen Arbeit und der Rechtswissenschaften, darüber hinaus aber auch für alle, die sich für Kindes- und Erwachsenenschutz interessieren.

Die Buchbeschreibungen sind den Verlagsunterlagen entnommen.



**Kommunizieren
Motivieren
Entwickeln**

Seminare – Workshops – Programme



Maaßstr. 28, D-69123 Heidelberg · Tel. ++49 62 21 · 7 39 20 30 · info@gk-quest.de · www.gk-quest.de

Anzeige





SuchtMagazin

Interdisziplinäre Fachzeitschrift
der Suchtarbeit und Suchtpolitik

Call for Papers/Praxisbeispiele/Projektporträts

Zum Thema: KI & SUCHT

SENDE EINEN KURZEN ABSTRACT BIS ENDE
NOVEMBER 2023

Weitere Informationen
auf <https://t1p.de/ijgkz>



Anzeige